

# Matador® Feinputz

Luftfeuchtigkeitsregulierender Feinputz auf Silikatbasis



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Verarbeitungsfertiger Feinputz zur Herstellung sorptionsfähiger Oberflächen in Innenräumen. Durch die Pufferung der Wassermoleküle aus der Raumluft und die natürliche Alkalität der Putzschicht wird das Befallsrisiko durch Schimmelpilze auf der Oberfläche reduziert. Des Weiteren begünstigt Matador® Feinputz ein beständiges und angenehmes Raumklima. Eignet sich als füllende Spachtelmasse zum Glätten von Wand- und Deckenflächen in sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Aufenthaltsräumen und Wohnbereichen. Besonders effektiv beim Einsatz in Räumen mit gelegentlich aufkommender erhöhter Luftfeuchtigkeit und als Feinputz auf kapillaraktiven Innendämmssystemen wie Capatect IDS Aktiv und Capatect IDS Mineral.

### Eigenschaften

- hoch sorptions- und diffusionsfähig
- direkt verarbeitungsfertig
- konservierungsmittelfrei
- hohes Füllvermögen
- gut schleifbar
- ergibt eine glatte Oberfläche
- einsetzbar auf vielen Untergründen
- emissionsminimiert und lösemittelfrei

### Materialbasis

Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

### Verpackung/Gebindegrößen

20 kg Kunststoff-Eimer

### Farbtöne

Naturweiß

### Glanzgrad

Matt

### Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

### Technische Daten

- Dichte: 1,3 g/cm<sup>3</sup>

### Ergänzungsprodukte

Matador® Feinputz stellt keine fertige Beschichtung dar und ist mit artgleichen Anstrichmitteln zu überarbeiten.

#### Geeignete Produkte:

Sylitol® Bio-Innenfarbe, Sylitol® InnenSilikat, Minera Universal, Histolith® PremiumSilikat, Histolith® LithoSil.

Zur Herstellung von Lasurtechniken kann Minera Universal in Kombination mit Histolith® Antik-Lasur eingesetzt werden.



Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

**Putze der MG Plc, PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm<sup>2</sup>:**  
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Sylitol® RapidGrund 111, 2 : 1 mit Wasser verdünnt, ausführen.

**Gipsputze der MG PIV/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 13279 S2 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:**  
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Geschliffene und stark saugende Oberflächen entstauben und mit OptiSilan TiefGrund grundieren. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol Dupa-Putzfestiger

### Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Plattenfugen mit geeigneten Spachtelmassen verfüllen (Oberflächengüte Q2). Ein Grundanstrich mit PutzGrund 610. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol-Filtergrund grob (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

### Gipsbauplatten:

Grundbeschichtung mit PutzGrund 610.

### Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Auf glatten, dichten Oberflächen eine Grundbeschichtung mit PutzGrund 610.

### Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

### Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

### Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Sylitol® RapidGrund 111, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.

### Tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Latexanstriche anrauhen. Ein Grundanstrich mit PutzGrund 610.

### Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit PutzGrund 610. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

### Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

### Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

### Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatox durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

### Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.

Hand- oder Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzanlagen möglich.

### Handauftrag:

Matador® Feinputz vor der Verarbeitung gut durchröhren und mit der Edelstahl-Glättkelle auftragen. Unmittelbar danach mit der Glättkelle oder breitem Stahlgitter planziehen. Bei Bedarf nach Durchtrocknung schleifen.

Auftragsverfahren

	<p><b>Spritzauftrag:</b> Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Matador® Feinputz unverdünnt und sofortiges Planglätteln mit breitem Stahlglätter. Bei Bedarf nach Durchtrocknung schleifen. Um eine optimale Verarbeitung zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 °C sichergestellt werden.</p> <p><b>Vlieseinlage:</b> Bei Verwendung von AkkordVlies G45 SP Matador® Feinputz satt und in ausreichender Menge für 2 bis 3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) durchkämmen, Vlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin ca. 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn ca. 5 cm breit überlappend einlegen und bis auf den Nahtbereich andrücken. Im Nahtbereich mit einem Cuttermesser (evtl. auch Gleitfußmesser) einen Doppelnahtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Austretendes Spachtelmaterial mit einem feuchten Tuch abwischen. Gering hochstehende Nahtbereiche vor der Weiterbehandlung leicht beischleifen.</p> <p><b>Überarbeitung:</b> Nach Durchtrocknung mit geeigneten Anstrichmitteln direkt überstreichbar. Auf großen Flächen zügig nass in nass arbeiten.</p> <p>Ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke</p> <p><b>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:</b> +8 °C für Untergrund und Umluft.</p> <p>Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.</p> <p>Aufgrund natürlicher Saugfähigkeit kann es bei der Überarbeitung von Matador® Feinputz auf großen Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen zur Abzeichnung von Rollansätzen kommen. Durch zügige nass-in-nass Bearbeitung kann dieser Effekt reduziert bzw. verhindert werden.</p> <p>Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.</p> <p>Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein weiterer Arbeitsgang erforderlich.</p> <p>Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ des Bundesverbandes der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>
	<h2>Hinweise</h2>
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altłacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	GISCODE: BSW10 (veraltet: M-SK01)
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkaliwasserglas, Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.211 · Stand: September 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).